

Projektbüro

Blasewitzer Ring 32
13593 Berlin
Tel: (030) 617 400 77
Fax: (030) 617 400 76
quartiersverfahren@heerstrasse.net

Gebiet Heerstraße:

Trägerauswahl für eine Frauenbildungs- und Handarbeitswerkstatt in der Großsiedlung Heerstraße Nord

Im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil – ZiS - soll im Teilprogramm „Soziale Stadt“ im Programmjahr 2013, Haushaltsjahre 2014/15 im Gebiet Heerstraße ein Projekt mit der Zielsetzung der Schaffung von Strukturen, die Frauen mit und ohne Migrationshintergrund darin unterstützen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt und an gesellschaftlicher Teilhabe zu verbessern.

Ausgangslage und Zielsetzung

Die Großsiedlung Heerstraße Nord am westlichen Stadtrand mit gut 17.500 Einwohnern gehört zu den Stadtteilen, in denen sich aufgrund gesamtstädtischer Entwicklungsprozesse soziale Problemlagen wie die Abhängigkeit von Transferleistungen konzentrieren, die zu Benachteiligungen z. B. hinsichtlich Bildungschancen, Chancen auf dem Arbeitsmarkt, gesellschaftlicher Teilhabe führen. Hiervon sind Frauen wie Männer betroffen. Ein Teil der Frauen (mit Migrationshintergrund) bleiben aufgrund ihrer persönlichen/familiären Lebensumstände und Abhängigkeit eher isoliert und haben selten am gesellschaftlichen bzw. Stadtleben teil. Diese Frauen haben wenig Selbstvertrauen, oft niedrige oder fehlende Schulabschlüsse und sehen für sich wenig Perspektiven für ein unabhängiges selbstbestimmtes Leben.

Es soll ein niedrigschwelliges Frauenbildungsangebot eingerichtet werden, das Frauen aus der häuslichen und bildungsfernen Isolation herausholt, zum Austausch einlädt und eine persönliche Bestandsaufnahme ermöglicht, um passende Weiterbildungsangebote zu finden, Lotsenfunktion auszuüben z.B. zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Schul- oder Berufsabschlüssen, zur Beratung z.B. zum Thema häusliche Gewalt, zur Vermittlung von Praktikumsplätzen. Die Frauen sollen über das Thema Handarbeit angesprochen, über ihre auf diesem Gebiet oft vorhandenen Fähigkeiten, und auch darin gestärkt werden. Handarbeits-/Nähwerkstatt mit dem Ziel durch Beratung, Information, Austausch Selbsthilfe und Selbstbestimmtheit zu fördern. Es muss berücksichtigt werden, dass Frauen, die über dieses Projekt auch erreicht werden sollen, ggf. diesen Ort nur nutzen „dürfen“, wenn keine Männer zugegen sind und kein Alkohol ausgeschenkt wird. Das Projekt soll interkulturellen Charakter haben.



Wichtige Kooperationspartner/innen

Das Bildungsnetz Heerstraße, Jobcenter, Frauengruppen, das Gemeinwesenzentrum Heerstraße Nord – GWZ, KJGD, Jugendamt usw.

Anforderungen

Das Quartiersmanagement Heerstraße sucht Bewerber/innen mit Erfahrungen in der aufsuchenden Sozialarbeit, in der Frauenbildungsarbeit, in der interkulturellen Arbeit mit Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, mit Kenntnissen über Instrumente der Arbeitsförderung und Beschäftigungsprogramme usw. Kenntnisse im Ausländerrecht, über Methoden, Konzepte und Best-Practice-Projekte, erprobte Konzepte und Strategien sowie in der Projektdurchführung, -abrechnung und Dokumentation werden erwartet.

Projektzeitraum und Budget

Das Projekt beginnt 2014 mit einer Laufzeit bis Ende 2015.

Für die Durchführung des Projektes steht eine Fördersumme von insgesamt 60.000 € zur Verfügung mit einer festgelegten Aufteilung nach Haushaltsjahren: 2014: 35.000 €, 2015: 25.000 €. Der höhere Anteil in 2014 erklärt sich durch Sachmittel für die Erstausrüstung der „Werkstatt“.

Einzureichende Unterlagen

Vom Antragsteller werden im Rahmen der beschriebenen Aufgaben und Zielsetzungen eigene konzeptionelle Überlegungen und geeignete Ansätze erwartet. Welche Idee wird verfolgt? Was ist das Besondere an diesem Ansatz? Inwiefern werden neue Strukturen geschaffen? Wer sind die Kooperationspartner? In welchen Räumen im Stadtteil wird die „Werkstatt“ eingerichtet?

Zeitplan

Kostenkalkulation (inkl. Stundenansatz pro Leistungspunkt, Stundensätze, Sachmittel etc.). Es wird von mindestens 10% Eigenmitteln/Eigenleistungen der Antragsteller/innen ausgegangen.

Benennung der Projektdurchführenden und Nachweis der fachlichen Qualifikation.

Bewerbungsfrist

Die vollständige Bewerbung muss unterschrieben am **20.9.2013** beim QM Heerstraße vorliegen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unbedingt auch als Datei an quartiersverfahren@heerstrasse.net.

Adresse

Quartiersmanagement Heerstraße
Projektbüro
Blasewitzer Ring 32
13593 Berlin

Rückfragen richten Sie bitte per Mail an Herrn Christian Porst über quartiersverfahren@heerstrasse.net

Für die In Frage kommenden Konzepte findet das Auswahlgespräch voraussichtlich in der 39.KW statt. Hierfür erhalten die Träger eine gesonderte Einladung.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber/innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich; Kosten werden im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Die eingereichten Konzepte werden dem Quartiersrat vorgestellt. Mitglieder dieses Gremiums treffen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel unter Hinzuziehung der Fachämter des Bezirksamtes und der Steuerungsrunde des Quartiersmanagements die Förderempfehlung über die zu fördernden Projekte und Maßnahmen. Der Quartiersrat besteht aus Bewohnern und Bewohnerinnen und Vertretern unterschiedlicher Institutionen des Quartiers. **Der Antragsteller / die Antragstellerin erklärt sich damit einverstanden, dass der Quartiersrat und die Auswahljury Einsicht in die Projektunterlagen erhalten.**